

STOPP FEMINIZID

SOLIDARITÄTSSUMZUG DURCH DIE ALTSTADT UND MAHNWACHE

Donnerstag, 24. November 2022

- Besammlung 18.30 Uhr vor der Kirche St. Johann, Seite Vordergasse
 - Lampionumzug • Mitwirkung des Chors «salto corale»
 - Schluss der Veranstaltung 19.15 Uhr



MACH MIT!




**SOROPTIMIST INTERNATIONAL
SWITZERLAND**
CLUB SCHAFFHAUSEN



ZONTA
CLUB OF
SCHAFFHAUSEN
MEMBER OF ZONTA INTERNATIONAL
EMPOWERING WOMEN
THROUGH SERVICE & ADVOCACY

WAS IST «FEMINIZID»?

- Die WHO definiert den Begriff «Feminizid» als **«absichtlicher Mord an Frauen, weil sie Frauen sind»**.
- Aus den Zählungen der Kriminalstatistik lässt sich ableiten, dass 2021 in der Schweiz mindestens 17 Feminizide (und 3 Tötungen von Mädchen) sowie 30 versuchte Feminizide ausgeübt wurden.
(Quelle: [www.brava-ngo.ch/de/medienn Mitteil ung/30-menschen-ueberlebten-2021-einen-versuchten-feminizid](http://www.brava-ngo.ch/de/medienn Mitteilung/30-menschen-ueberlebten-2021-einen-versuchten-feminizid))
- Wir schauen nicht weg, wir gewöhnen uns nicht daran, wir akzeptieren keine «Kollateralschäden» (wer sich so anzieht, da hin geht, das tut...)
- Häusliche Gewalt und Feminizid hängen zusammen.

FORDERUNGEN

- Wir fordern die gesellschaftliche und politische Gleichstellung der Geschlechter.
- Wir fordern dringend eine gesamtschweizerische Strategie gegen häusliche Gewalt und Gewalt an Frauen.
- Wir fordern traumainformierte Betreuung und Berücksichtigung in Gerichtsprozessen von Betroffenen von versuchten Feminiziden.
- Wir fordern eine gesamtschweizerische Statistik über (versuchte) Feminizide und die Hintergründe und Motive der Tat.
- Wir fordern Präventionskonzepte für alle Schulstufen.
- Wir fordern Bildungsarbeit in allen gesellschaftlichen Bereichen, welche Männlichkeitsvorstellungen und Geschlechterrollen von Anfang an kritisch hinterfragen.
- Wir fordern Prävalenzstudien zu geschlechtsspezifischer Gewalt.



WO ERHALTE ICH HILFE?



 **Fachstelle**
gewaltbetroffene schaffhausen

WIR UNTERSTÜTZEN SIE.

052 625 25 00

Im Notfall rufen Sie direkt die Polizei an, Tel. 117



soroptimist-schaffhausen.ch



zonta.ch/clubs/schaffhausen

WAS KANNST DU TUN?

- Nimm an den Veranstaltungen und Aktionen der Kampagne teil. Alle Informationen findest du unter: **16tage.ch**
- Sprich über Feminizide. In deiner Familie, mit deinen Freund*innen und Bekannten, bei der Arbeit und in den sozialen Medien.
- Wenn in deinem Umfeld jemand von Gewalt betroffen ist oder du selbst von Gewalt betroffen bist, wende dich an die Fachstellen.
- Starte eine eigene Aktion, als Einzelperson oder mit deiner Organisation.
- Setze ein Zeichen und bestelle unsere Kampagnenmaterial unter **16tage.ch**.

SOROPTIMISTINNEN UND ZONTAS SETZEN AUF PRÄVENTION

READ SIGNS

Anzeichen einer toxischen Beziehung erkennen,
um häusliche Gewalt zu verhindern.

INTENSITÄT

Übertriebene Gesten, Bestehen darauf, dass es sofort ernst wird, Überflutung mit Textnachrichten und E-Mails.

EIFERSUCHT

Verbot, mit Personen des anderen Geschlechts zu sprechen, Auskunftsersuchen über private Details, Überschreiten persönlicher Grenzen.

KONTROLLE

Unbefugtes Abhören Deines Telefons oder Mitlesen Deiner E-Mails, Vorschriften von Kleidung und Verhalten, uneingeladenes Erscheinen

ISOLATION

Dich daran zu hindern, Deine Freunde oder Deine Familie zu sehen, Deine gesamte Freizeit in Anspruch zu nehmen, Deine sozialen Kontakte schlecht reden.

KRITIK

Negative Kommentare über Dein Aussehen, Herabstufung Deiner Fähigkeiten, Missachtung Deiner Meinung, ständige Infragestellung Deiner Persönlichkeit

SABOTAGE

Gelegentliches Verstecken Deiner Sachen oder Lügen, Dich glauben lassen, dass Du verrückt bist, sodass Du die Schule oder Arbeit vernachlässigst.

SCHULDZUWEISUNG

Dich für seine Probleme verantwortlich und schuldig machen, indem er seine persönliche Verantwortung ablehnt.

WUT

Starke Stimmungsschwankungen, Überreaktion auf Probleme mit unkontrollierbaren Wutausbrüchen, sexueller Druck, Angstzustände.




SOROPTIMIST INTERNATIONAL
SWITZERLAND
CLUB SCHAFFHAUSEN



ZONTA
CLUB OF
SCHAFFHAUSEN
MEMBER OF ZONTA INTERNATIONAL
EMPOWERING WOMEN
THROUGH SERVICE & ADVOCACY